

Curriculum

Gesamt: UE 256

1) Grundlagen der Aufstellungsarbeit	<u>22</u>
→ Geschichte der Aufstellungsarbeit und Ihre Entwicklungen	2
→ Phänomenologie und Konstruktivismus der Aufstellungsarbeit	3
→ Grunddynamiken in Familiensystemen, incl. besondere Schicksale	3
→ Grunddynamiken in Organsiationen, komplexen Systemen, Arbeitssystemen	3
→ Verdeckte Dynamiken (Verschiebung, Verstrickung usw.)	4
→ Theorie des Gewissens (individuell, kollektiv, gruppenspezifisch)	3
→ Systemische Bindungen und Ausgleichsprinzipien	2
→ Neuronale Verarbeitungen des Gehirns bei emotionalen Prozessen	2
2) Haltung und philosophisch - ethische Hintergründe	<u>6</u>
→ Vermittlung der Ethik-Richtlinie der DGfS	2
→ Achtung, Ernsthaftigkeit, Furchtlosigkeit, Absichtslosigkeit, Demut	2
→ Schulung von Sammlung, Wahrnehmung, Präsenz	2
3) Methodische Vorgehensweise (theoretisch+ praktisch)	<u>42</u>
→ Gesprächsführung, Anliegenklärung, Hypothesenbildung	4
→ Genogramm/Organigramm einschl. Auswertungsarbeit-Erkenntnisgewinn	4
→ direktive/nondirektive Leitung	2
→ Welche Personen gehören zum System	2
→ Aufbau einer Aufstellung, mögliche Prozesse	6
→ Stellvertretung und repräsentative Wahrnehmung	4
→ Interventionen, Rituale und Lösungssätze	6
→ Prozesskompetenz schwieriger Situationen: Konfliktklärung, Lösung, Verstrickung	6
→ Krisenintervention und -prävention	4
→ Vor-/Nacharbeit, Dokumentation	4

4) Praxis im Gruppensetting

160

→ Verschiedene Aufstellungsformate und ihre Anwendung:

→ Familienaufstellungen

→ Aufstellungen mit Ahnenreihen

→ Paar-/Beziehungsaufstellungen

→ Einheitsaufstellungen (Körper, Geist & Seele)

→ Strukturaufstellungen (Problemösungs- u. Ressourcen, Tetralema)

→ Innere Kind-Aufstellungen (LIP-Prozess, u. andere Formate)

→ Blindaufstellungen

→ Vorbereitung/Nachbesprechung der Peergruppenarbeit, einschl. Übung der Peergruppe in der Großgruppe 8 ZE

5) Praxis im Einzelsetting

10

→ Bodenanker-, Figuren-, Imaginationsaufstellungsformate

6) Möglichkeiten/Grenzen der Aufstellungsarbeit

8

→ Einbindung in laufende Beratungs- und/oder Therapieprozesse

→ Indikation/Kontraindikationen

→ Ethische Grenzen

→ Rechtliche Grundlagen

7) Peergruppenarbeit in der Großgruppe

8

Durchführung an 32 Tagen = i. d. R. 8 UE à 4 Tage über mind. 2 Jahre,

(8 ZE Do.; 8 ZE Fr.; 10 ZE Sa.; 6 ZE So.), insges. 8 Blöcke

(9.30-11 Uhr; 11.30-13 Uhr; 14.30-16 Uhr; 16.30-18 Uhr; = 8 ZE; Abendzession: Sa. 19.30 - 21 Uhr + 2 ZE); So. bis 13 Uhr, 14.00 -15.30 Uhr.

Zusätzlich:

→ mind. 4 Tage (= 32 UE) selbstorganisierte Peergruppe (+8 UE in Großgruppe) = 40 UE

→ 32 der mind. 48 UE Hospitation, sind bei einem anderen anerkannten Weiterbildner in dem Zeitraum zu leisten.

Beginn der Gruppe: 12.–15. Dez. 2019; geplantes Ende: 16.–19. Dez. 2021